



NACHRICHTEN Nr. 20

aus den Veränderungsprozessen unserer Landeskirche

*Liebe Leser*innen,*

deutsche Grammatik? Schulunterricht? Komparativ? Klingelt da was in Ihrer Erinnerung? Haben Sie vielleicht aufgepasst? Steigerungsform? Schnell, schneller – gut, besser ... da gibt's eine schöne (schönere) Geschichte: Ein Mädchen, das gerade den Komparativ im Unterricht durchnahm, wollte ihren Bruder aufs Glatteis führen und fragte ihn, was denn der Komparativ von "tot" sei. Der Junge soll, so hieß es, nicht lange überlegt haben: "Auferstehung" antwortete er.

Diese Steigerung gehört nun eindeutig zu den sogenannten "unregelmäßigen Steigerungsformen". Bei lebensnotwendigen Veränderungsprozessen ist demnach eine (un)gehörige Portion 'Unregelmäßigkeit' angesagt;-)

Christoph Baumanns

FRISCH AUFGELEGT



Der Reformprozess auf der Frühjahrssynode

Auf der am Donnerstag beginnenden Frühjahrssynode stehen viele Reformprozess-Themen auf dem Programm: Es geht um

- Impulse zur multiprofessionellen Zusammenarbeit;
- die privatrechtliche Anstellung neuer Pfarrpersonen ab 2029 und die Einführung eines Arbeitszeitmodells;
- den Entwurf für die "Einleitenden Bestimmungen" der neuen Grundordnung;
- die Prüfaufträge an die Dezernate für ein 50 %-Szenario in 10 Jahren;
- den Vorschlag, künftig nur noch zwischen *antragsberechtigten* und *nicht antragsberechtigten* Gebäuden zu unterscheiden;
- den aktuellen Sachstand beim Teilprozess "Kirchenverwaltung der Zukunft".

Hier die Vorberichte:

[-> auf ekkw.de ...](#)

[-> auf lunia ...](#)

PROFILIERUNG DER ÄMTER & BERUFE

Einen Kulturwechsel anstoßen, damit multiprofessionelle Teamarbeit gelingt



Neue Onepager zu den Teilprozessen

Auch eine hilfreiche Lektüre vor der Frühjahrssynode: Wer sich kurz und knackig über den aktuellen Stand in den Teilprozessen informieren will, ist mit den neuen Onepagern (Einseitern) bestens bedient. Alles Wichtige zu den Veränderungen bei Gebäude, Grundordnung, Berufe-Ämter-Profilierung, Haushaltskonsolidierung und Kirchenverwaltung finden Sie hier:

-> [auf ekkw.de](http://ekkw.de) ...

-> [auf lunia.de](http://lunia.de) (weiter unten) ...



Entdecker-Podcast, der dritte: Biografien verändern?

Im Podcast "Verändern? Um Gottes willen!" nehmen die Biografiearbeit-Expertin Herta Schindler und die Organisationsentwicklerin Madlen Freudenberg die Frage, ob Organisationen – ähnlich wie Menschen – eine Biografie haben, als Ausgangspunkt für ihr Gespräch über Veränderungsprozesse. Und wenn die Frage mit Ja beantwortet werden kann: Verstehen wir dann Veränderungsprozesse besser, wenn wir sie aus dieser biografischen Perspektive betrachten? Der Podcast ist online:

[-> auf ekkw.de ...](#)

[-> auf lunia ...](#)

[-> direkt auf dem youtube-Kanal der EKKW ...](#)



**Vorankündigung:
Nach uns die Sintflut, vor uns der Regenbogen**

Klimaschutz scheitert oft an Geld, politischen Entscheidungen, persönlicher Motivation und fehlender Unterstützung vor Ort. Beim digitalen Umwelttalk der EKKW am 19. Mai geht es mit dem Referenten Stefan Reinders aus Berlin um die Frage, wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit gegen die Widerstände vorangetrieben werden kann. Infos und Anmeldung

[-> auf ekkw.de ...](#)

[-> auf lunia.de ...](#)

AUCH BEACHTENSWERT

Eine neue Gebäude-Karte

Für das Bistum Fulda liegt jetzt eine digitale Übersicht der kirchlichen Gebäude vor. Auch für den Bereich der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck stehen schon zahlreiche Gebäudedaten zur Verfügung. Damit gibt es einen Überblick auf die kirchlichen Immobilien von Bistum Fulda und EKKW: eine gute Grundlage für einen fruchtbringenden ökumenischen Austausch. Probieren Sie es aus:

[-> auf gebäude-ekkw.de ...](#)

Keine Funktionspostfächer mehr in unserem Verteiler

Haben Sie sich auch geärgert, weil Ihnen unser Newsletter nicht nur in ihr persönliches Postfach zugestellt wurde, sondern auch in all Ihre Funktionspostfächer? Damit konnten wir jetzt durch die Unterstützung der IT-Abteilung Schluss machen. Ab sofort gehen die "Nachrichten aus den Veränderungsprozessen unserer Landeskirche" nur noch an die Benutzer*innen der Postfächer und nicht mehr an die Postfächer, die mit anderen geteilt werden.



MAILEN UND MITGESTALTEN

Was macht Ihnen an Veränderungen Freude?

Freude ist aus christlicher Sicht nicht einfach nur ein Gefühl, sondern Teil unserer Grundhaltung. Zu Ostern (gerade zwei Wochen her) hat die Freude eine besondere Ausstrahlung, wenn wir uns über die Auferstehung Jesu von den Toten freuen. In unserer Freude hat auch der Schmerz Platz, weil sie von der Hoffnung geprägt ist, dass Leid und Tod nicht das letzte Wort haben. Das sind zugegeben selbst für Glaubende große Worte, aber sie wirken auch in den kleinen Dingen und Veränderungsprozessen, die wir Tag für Tag erleben und gestalten. Freude hat 'zu unserer Freude' immer mit Beziehung und Gemeinschaft zu tun.

Deshalb unsere Frage: **Was macht Ihnen an Veränderungen Freude?**
An Veränderungen sowieso und im Besonderen an den Veränderungen, die unsere Landeskirche durchlebt und an denen wir auf unterschiedlichste Weise mitwirken?

Teilen Sie Ihre Freude mit uns! Eine Begegnung, ein Erlebnis, ein Bild, eine Geschichte, ein Bibeltext, ein Traum etc.?

Schreiben Sie bis 8. Mai an reformprozess@ekkw.de.

Unter allen Einsendungen verlosen wir einen Bücher-Gutschein über 25,- Euro. Bei vielen Einsendungen auch zwei!

Besten Dank für Ihr Mailen und Mitgestalten!

AUF DEN PUNKT GEBRACHT

"Wer die Veränderung nicht will, der will auch nicht das Leben." Dieser Satz, von Georg Danzer 1981 bei einem Live-Konzert eindringlich in das Mikrofon gesprochen, hat mich sofort erreicht und wirkt seither in mir nach. Schon oft hat er mir geholfen, einen neuen Blick auf – zunächst ungewollte – Veränderungen zu gewinnen und – wieder – ins aktive Mit-Gestalten zu kommen. Manchmal jedoch scheint mir der Satz auch eine Zumutung: Müssen wir wirklich in ununterbrochenen Veränderungsprozessen leben und diese auch noch aktiv mit-gestalten? Gibt es keine Schonzeiten und Schutzräume? Doch: Ich finde sie im Gott-Vertrauen – und manchmal auch in der Kirche.

Benjamin Schäfer – wird im April 2026 nach fast zwanzig Jahren als Geschäftsführer des Deutsche Märchenstraße e.V. verabschiedet

INS BILD GESETZT: "Neues Land"



Zeigt das Bild, was von einem Haus – einer Metzgerei – übrig bleibt? Oder zeigt es das, was neu entsteht? Oder ist die Zusammenschau, der Zusammenhang das eigentlich Neue? Was ist absichtsvoll, was geschieht einfach? Manches Mal auch fließt alles ungeplant zusammen und wir sind plötzlich Teil des Ganzen – in diesem Sinn machen Sie's gut und seien Sie

herzlich begrüßt!

Ihr/e Eva Hillebold, Silke Bremer und Christoph Baumanns

Eva Hillebold, Leiterin Stabsstelle Reformprozess
Silke Bremer, Redakteurin interne Kommunikation
Christoph Baumanns, Kommunikation Kirchliche Transformationsprozesse
unterstützt von der AG Kommunikation Reformprozess

20. April 2026

Fotos:

Titelfoto, Handschrift: Birgitta Schwansee.

"Frisch aufgelegt" > medio.tv/schauderna (Ausschnitt); Stabsstelle Reformprozess; privat.

"Ins Bild gesetzt" > privat.



Ev. Kirche von Kurhessen-Waldeck
Stabsstelle Reformprozess
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel, Deutschland
www.ekkw.de/reformprozess

+49 561 9378 1229
christoph.baumanns@ekkw.de